



Kölliken, den 24. Sept. 1949

Geehrte Herr u. Frau Pfarrer,

Aus beiliegendem Briefchen er-
sehen Sie, dass unsere Eb. Kom-
missarin Blyshaut nach Kölliken
kommt. Leider hat sie den
Vortrag für September nicht ins
Programm genommen, weil
sie, wie ich denke, am Nach-
mittag nicht mit Vorliebe eine
Versammlung hat; sie hat ge-
wöhnlich am Morgen und
am Abend Versammlung.

Es tut mir ja auch sehr leid,
dass ich die Kommission nicht
für Sapewil gekriegt habe, da
Sie mir doch so freundlich für
die Kirche gesorgt haben. - Ich
schuldigen Sie bitte, es lag eben
nicht in meiner Macht. -

Aber ich hoffe sehr, dass Sie es
möglich machen können, dem
Vortrag hier in der Kirche beizu-
wohnen; ich glaube, dass er sehr
interessant ist; und freuen wir
uns sehr, recht viele Leute von
Sapewil bei uns zu sehen! -

Nehmen Sie nochmals meinen besten
Dank für Ihre Bemühungen und
angebotene Gastfreundschaft. -

Der Herr segne Sie reichlich! -

Mit dem besten Grüßen bin ich,
Ihre ergebene,

E. Hegelschweiler.
Bath.